

Liebe Sängerinnen und Sänger im Kirchenchorwerk der SELK,
liebe Chorleiterinnen und Chorleiter, liebe Mitglieder des Kirchenchorrates und
Förderer und Unterstützer des Sangerdienstes in der SELK,

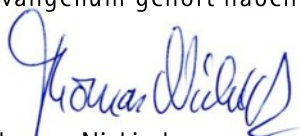
die Kinder im Radevormwalder Kinderchor für Heilig Abend brachten es auf den Punkt: "Am Anfang ist es so dunkel, es klingt so ängstlich und böse, dann aber wird es ganz hell und fröhlich". Gefragt war nach den Empfindungen, die die Melodie eines bestimmten Hirtenliedes bei ihnen auslöst. Und dabei ging es noch gar nicht um den Text. Schon die Melodie zeichnet sehr markant einen Weg, einen Prozess aus der Dunkelheit im offenen Feld bei den Hirten nach, nimmt in ihrem Verlauf das unerwartete und bestaunte Licht der Engel auf und bildet klanglich den trostvollen Zuspruch und Jubel über die Christgeburt ab, das anbrechende Heil für alle Menschen. Uns werden solche musikalischen Anlagen und Wirkweisen geläufig sein; wie wunderbar, wenn auch Kinder ein Gespür dafür entwickeln und die oft unerklärliche Kraft der Musik für sich entdecken und nutzen können.

Auch wir gehen in dieser Advents- und Weihnachtszeit wieder den Weg aus dem Dunkel zum Licht, nicht selten stimmungsvoll und eindrücklich gestaltet als Hilfe für unseren Glauben. Das Dunkel, nämlich Einsamkeit, Traurigkeit, Sprachlosigkeit, Angst, Krankheit, Streit, Trennung, Kraft- und Hoffnungslosigkeit muss dabei nicht nachdrücklich inszeniert werden, sondern ist mehr oder weniger bitter erfahrene Realität in unserem Leben, in unseren Beziehungen und in unserer Beziehung zu Gott. In eine solche "Dunkelheit" hinein klingen Melodien wie die oben beschriebene, wird die helle Botschaft der Liebe und des Heils in Jesus Christus gerufen, gesungen und gejubelt. Nicht nur den Hirten, sondern auch uns heute gilt diese machtvolle Zuwendung Gottes, derer wir am Christfest so eindrücklich nicht nur gedenken, sondern die wir neu in unsere Herzen dringen lassen dürfen: „Euch ist heute der Heiland geboren.“ Dann ist auch die Helligkeit, die Freude und der Trost Wirklichkeit für uns.

Unsere jährliche Chorerhebung liegt ganz aktuell vor. Wer die Erhebungen verfolgt, weiß um die seit vielen Jahren abnehmenden Chor- und Sangerzahlen. Eine dunkle Zukunft? In diesem Jahr hat sich eine behutsame Erhöhung (!) der Chorzahlen ergeben: 61 Kirchenchöre (Vorjahr 58) tun ihren Dienst in der SELK, Kantoreien, Jugend- und Projektchore kommen hinzu. Licht und Hoffnung im allgemeinen Abgesangstrend?

Der Weg unseres Dienstes in unseren Gemeinden liegt in Gottes Hand. Er schenkt uns Verheißung, Kraft und Zuversicht, auch das Gelingen und schließlich den Segen für uns und alle, denen wir die frohe Botschaft zusingen – hinein in unsere Realitäten, die diese Botschaft lebensnotwendig brauchen und danach hungern. Mögen wir uns wieder aufmachen zur Krippe, um uns von der Weihnachtsbotschaft bescheiden und berühren zu lassen und um Licht zu sein in unseren Familien, Gemeinden und der Welt.

Haben Sie und habt ihr herzlichen Dank für den Dienst in der Kirchenmusik, uns und unseren Glaubensgeschwistern und all denen, die dadurch neu vom Evangelium gehört haben, zum Segen – und Gott allein zur Ehre.



Thomas Nickisch
Komm. Vorsitzender des Kirchenchorwerks der SELK

Radevormwald, im Dezember 2024

